

PRESSEINFORMATION

Neue Chancen für Digitale Souveränität:

KGSt präsentiert Bericht zur Open-Source-Governance in Kommunen



(Köln, 06.01.2025) – Digitale Souveränität wird für Kommunen zunehmend unverzichtbar. Die Nutzung von Open-Source-Software (OSS) in der Verwaltung kann nicht nur Innovationen fördern, sondern auch die Abhängigkeit von proprietären Technologien reduzieren und die Sicherheit erhöhen. Darüber hinaus bietet der Einsatz von OSS vielfältige Nachnutzungsmöglichkeiten. Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) hat einen neuen Bericht veröffentlicht, der Kommunen auf ihrem Weg zu mehr Unabhängigkeit unterstützt und aufzeigt, welche Prozesse, Rollen und Strukturen es dafür braucht.

"Digitale Souveränität ist heute wichtiger denn je", erklärt **Dr. Klaus Effing**, Vorstand der KGSt. "Open-Source-Lösungen bieten kommunalen Verwaltungen die Möglichkeit, selbstbestimmt zu agieren und voneinander zu profitieren. Unser Bericht gibt praxisnahe Anleitungen und Beispiele, wie eine effektive Open-Source-Governance gestaltet werden kann."

Der Bericht beschreibt nicht nur zentrale Prozesse und Strukturen für den professionellen Einsatz von OSS in ausgewählten Managementfeldern, sondern bietet auch praxisorientierte Handlungsmöglichkeiten zur aktiven Stärkung der digitalen Unabhängigkeit in Verwaltungen unter Berücksichtigung zahlreicher Beispiele aus den am Projekt beteiligten Kommunen. Er greift dabei die Entwicklung von Open Source Program Offices (OSPOs) in größeren Städten auf und stellt rollenbasierte Ansätze vor, die sich auch für kleinere Kommunen eignen und darüber hinaus die interkommunale Zusammenarbeit fördern.

"Innovative Lösungen gemeinsam entwickeln und nachnutzen – das ist der Schlüssel zu effektiver Verwaltungstransformation", ergänzt **Anika Krellmann**, Autorin des Berichts. "Open-Source-Software bietet uns die Chance, Ressourcen besser zu nutzen und kreative Freiheiten zu fördern, wenn wir bereit sind, gewohnte Pfade, beispielsweise im Bereich der Software-Beschaffung, zu verlassen."

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement

Gereonstraße 18-32
50670 Köln

KGSt

Telefon: +49 221 37689 - 0
www.kgst.de

Der Bericht steht ab sofort im KGSt®-Portal zum Download bereit. Er bietet Kommunen einen umfassenden Baukasten an Instrumenten, um die vielversprechenden Potenziale von OSS vollständig auszuschöpfen.

Im Sinne des Open-Source-Gedankens ist er unter einer CC-BY-SA 4.0-Lizenz erschienen: <https://www.kgst.de/doc/20241219A0004>

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt für inhaltliche Rückfragen:

Anika Krellmann
Referentin im KGSt-Programmbereich
Organisations- und Informationsmanagement
Telefon: +49 221 37689-38
E-Mail: Anika.Krellmann@kgst.de

Kontakt Presse:

Martina Senekowitsch
Telefon: +49 221 37689-31
E-Mail: Martina.Senekowitsch@kgst.de

Weitere Informationen finden Sie im KGSt®-Portal unter www.kgst.de.